

Seite 448

Wir starteten schon früh um 6.15 Uhr, da neben den 120 km auch 1600 Hm auf 3050 m ü.M. zu bewältigen waren. Verpflegung und Wasser hatten wir am Sonntag gekauft. In Amaicha del Valle beginnt der Aufstieg über die Sierra Aconuija bzw. den Cumbres Calchaquies. Leider ist die Strasse in einem katastrophalen Zustand und der Wind gegen uns. Dafür war der Grill hervorragend bestückt.

Wir hatten noch gute 15 km und 600 Hm auf der desolaten Strasse zu bewältigen, als der Wind stärker wurde, die Temperatur von 35 ° auf 11 ° abkühlte und Regentropfen die Sache nicht angenehmer machten! Kurz vor 16 Uhr war es (und ich) geschafft. Hatte in beiden Händen der Kälte wegen kein Gefühl mehr. Die Handschuhe nützten für einmal nichts. Trotzdem die 1000 Höhenmeter runter mit Vollgas auf guter Strasse. Mit dem Bremsen hatte ich jedenfalls so meine Probleme und war froh, gut unten angekommen zu sein. In Tafi del Valle bezogen wir schöne, saubere und gemütliche Bungalows mit heissem Wasser, welche Wohltat.